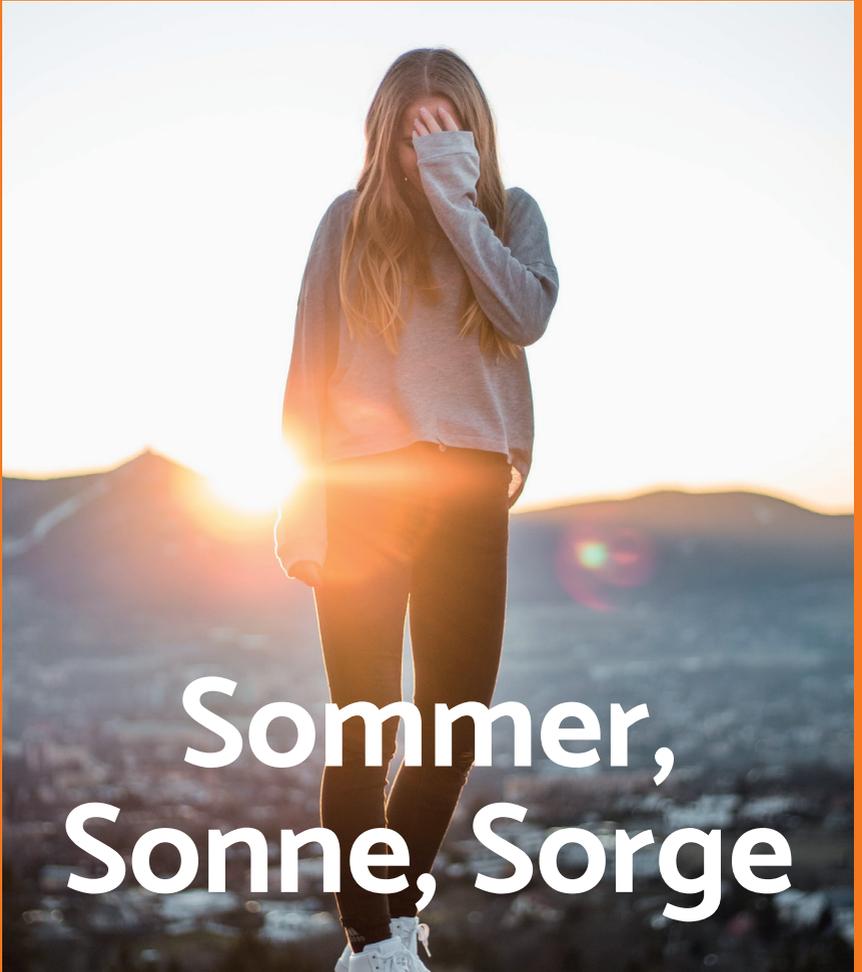
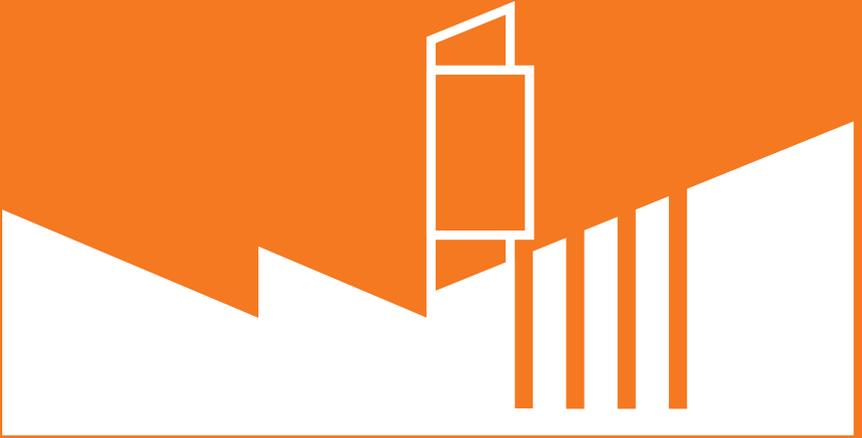


# ELIA

Gemeindebrief der  
Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte

06  
07  
08  
2020



# Sommer, Sonne, Sorge

# Inhaltsverzeichnis

- 2 Leben ohne Unsicherheit – eine menschliche Illusion
- 4 Eigentlich ...
- 7 Brauche ich eine Versicherung?
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Lego-Tage in den Sommerferien
- 15 Michael Kaufmann stellt sich vor
- 16 Rückblick JesusHouse
- 17 Neue digitale Angebote
- 18 Ein virtueller Jugendraum
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Titelbild: Lukáš Vaňátko / Unsplash

## Leben ohne Unsicherheit – eine menschliche Illusion

Ja, auch wenn wir es langsam nicht mehr hören können: Das Corona-Virus hat uns verändert. Nein, nicht verändert. Das Virus hat uns lediglich daran erinnert, dass wir uns Jahre und Jahrzehnte lang in falscher Sicherheit gewiegt haben. Ich brauche kein Prophet zu sein, um vorauszusagen, dass, sobald es ein Medikament oder eine Impfung gegen Corona gibt, wir alle uns wieder – schneller als gedacht – in dieser falschen Sicherheit wiederfinden.

Unser deutscher Staat und die Vielzahl an Versicherungsunternehmen wollen uns einreden, dass wir gut abgesichert sind, mit Netz und doppeltem Boden. Nichts kann passieren. Selbst wenn Versicherungen pleite gehen würden und zahlungsunfähig wären: Am Ende kann ich nicht tiefer fallen als Hartz IV.

Nicht, dass sie mich falsch verstehen: Ich bin froh und dankbar, dass sowohl Staat und Versicherungsgesellschaften uns wirklich viele Möglichkeiten bieten uns abzusichern. Ich nutze selbst viele Möglichkeiten, um mich und meine Familie abzusichern. Aber ich habe zum Glauben an Gott und Jesus gefunden, weil mir klar wurde, dass ein Leben ohne Unsicherheit eine Illusion ist. Die Vielzahl an Ab- und Versicherungen verstärken diese Illusion leider immens. Und diese Illusion verhüllt die Wahrheit.

Und völlig einleuchtend ist ja dann Folgendes: Wer sich sicher, abgesichert und bestens versichert fühlt, fragt nicht nach Gott. Es gibt keinen Grund dazu. „Was kann mir schon passieren?“, lautet dann die sprachliche Beschreibung der Sicherheitsillusion. Und das Corona-Virus antwortet uns: „Jede Menge.“

Gott macht zweierlei: Erstens hält er uns schonungslos die Wahrheit vor Augen: Wir müssen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



alle sterben. Zweitens bietet er uns mit Jesus eine Versicherung an, die alle Lebensrisiken abdeckt. Wo Versicherungen werbewirksame und doch für sie nicht einzuhaltende Versprechen herausrufen, steht Gott zu seinem Wort und macht es wahr. „Wir machen den Weg frei!“ lautet zum Beispiel ein bekannter Werbeslogan. Ein oder zwei Wege vielleicht. Gott aber kann dir alle Wege frei machen. Einschließlich des Weges, der nur anscheinend mit dem Tod endet. Keine Versicherungsgesellschaft, kein Mensch sichert dir ein Leben nach dem Tod zu. Gott schon, durch Jesus.

„Sorge dich nicht, sondern vertraue mir. Lebe!“ ruft uns Gott durch Jesus in Matthäus 6, 25-27 zu. Bitte nachlesen!

Und, um noch einen Gedanken drauf zu setzen: Hast du dir eigentlich schon einmal klar gemacht, dass unsere menschlichen Lebensversicherungen allesamt in Wahrheit nur

Sterbeversicherungen sind. Nicht dein Leben wird sichergestellt, sondern nur dass deiner Hinterbliebenen. Gott allerdings sichert dein Leben ab.

Vielleicht wird dir bei diesem ganzen Versicherungsthema die Bedeutung des folgenden Bibelverses klar: „Damit Gott alles in allem sei.“ (1. Kor 15, 28)

Gott bietet Dir eine ‚Rundum-Versicherung (alles in allem)‘ an, mit der niemand mithalten kann. Gott bietet dir eine lebensversichernde Allianz für dein Leben.

Ich sage dir: „Es lohnt sich mehr als jede andere Ab- und Versicherung in deinem Leben. Schließ sie ab! Unterschreibe!“

Pastor Marc Gommlich

## Eigentlich ...

„Eigentlich“ ist für mich DAS Wort des ersten Halbjahres des Jahres 2020:

Eigentlich wollte ich ... im März, wie in den vergangenen Jahren immer, zu einer Fasten- und Schweigezeit in eine Community in der Schweiz fahren – eine Community ist so etwas wie ein evangelischer Mönchsorden. Die Brüder der Christusträger Community bieten in jedem Jahr während der Passionszeit, der Zeit vor Ostern, diese Möglichkeit des Fastens und des Schweigens mit starken biblischen Impulsen an, eine – wie ich finde – wunderbare und intensive Zeit zur Vorbereitung auf das Osterfest, die mir bislang jedes Mal wunderbar gut getan hat. Gebucht hatte ich rechtzeitig, die Fahrkarte in der Tasche; nichts konnte mich aufhalten ...

Eigentlich ...

Und dann kam dieses Virus, die Schweizer Behörden verhängten ein Einreiseverbot. Nun, die bereits gelöste Fahrkarte konnte in einen Reisegutschein umgewandelt werden. Die Veranstaltung fiel aus.

Eigentlich wollte ich ... im Juni mit einem alten Freund auf dem South West Coast Path, dem Küstenwanderweg in Cornwall, unterwegs sein: Zwei Jahre Vorfreude, Planung der Wegstrecke, der Etappen, der Ausrüstung, Fähren und Unterkünfte für die Hin- und Rückfahrt – alles klar gemacht, alles gebucht; nichts konnte mich aufhalten ...

Eigentlich ...

Und dann kam dieses Virus, es gab ein Angebot des Veranstalters, die Reise kostengünstig auf das kommende Jahr zu verschieben. Aber: Wer weiß, was dann ist?

Und dann schickte mir im Laufe der ersten Corona-Tage ein Freund einen Gedankenanstoß, ein Wort aus Psalm 119, den Vers 107. Psalmen, das sind die Gebete, Preisungen des Volkes Israel im Alten Testament, wie wir es nennen. Das machte mich nachdenklich.

In der Lutherbibel heißt es dort: „Mein Leben ist immer in Gefahr; aber dein Gesetz vergesse ich nicht.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Bibel, Der Psalter, Psalm 119, Vers 107





Martin Buber, der jüdische Religionsphilosoph, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wirkte, hat diesen Vers – sicherlich näher am hebräischen Originaltext des Alten Testaments – „verdeutscht“, wie er es nennt: „Meine Seele ist mir in der hohlen Hand stets, aber deine Weisungen habe ich nicht vergessen.“<sup>2</sup>

Eine altertümlich anmutende Sprache in dieser Übersetzung, aber sie ist mir näher als der Luthertext. Und sie passt gut in diese Zeit, in der wir uns auf die Sommerferien freuen, auf die Zeit, in der wir uns vom Stress der Corona-Zeit mit geschlossenen Fabriken, ruhenden Betrieben und eingeschränkten Einkaufsmöglichkeiten, mit Klopapiermangel und Mund-Nase-Masken-Stress, mit Kontaktsperren und Reisebeschränkungen erholen sollen. Sollten. Wollten. Eigentlich ...

„Meine Seele ist mir in der hohlen Hand stets, ...“

„Meine Seele ...“ – das ist mein Leben – „... ist mir

in der hohlen Hand stets, ...“. Wenn ich etwas, wenn ich mein Leben in meiner hohlen Hand trage, es nicht umklammere: eine wackelige, eine unsichere Angelegenheit. Ich habe es nicht im Griff.

Und dann kommt das Virus, ... ich denke an die Fasten- und Schweigewoche, ich denke an die Küstenwanderung. – Pläne, alles fest gebucht. – Eigentlich ... die Balance, die Planung meines Lebens auf meiner hohlen Hand – Lebensrisiko!

Na ja, Reiserücktrittsversicherung! – Kein Problem!? – Aber: Pandemieklause! Selbst der Versicherung ist das Risiko zu groß.

Luxusprobleme? Bei einem Menschen, über den uns Jesus in der Bibel erzählt, geht es nicht um Luxusprobleme; es geht um Existenzielles:

Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: „Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.“ Und sprach: „Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin

sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!

Aber Gott sprach zu ihm: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?“

Hier geht es nicht nur um das Drohen eines Virus, das zu einer Krankheit führen kann, hier geht es echt um den Tod – um die Realität des Lebens! Wer das übersieht: ein Narr!

„... aber deine Weisung habe ich nicht vergessen.“ heißt es im Psalm 119. Weisung, Gesetz – das ist das Wort Gottes, die Bibel, Gottes Handbuch zum Leben von uns Menschen. Jesus gibt seine Weisung gleich in den nächsten Versen an seine Jünger weiter:

„Sorgt euch nicht um das Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um den Leib, was ihr anziehen sollt (Anmerkung: auch nicht um euren Urlaub). Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.

Seht die Raben: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wie viel mehr seid ihr als die Vögel! Wer ist unter euch, der, wie sehr er sich auch darum sorgt, seiner Länge eine Elle zusetzen könnte?“

Auf die Weisungen Gottes, die er uns durch Jesus Christus gibt, will ich mich verlassen, meine Hoffnung wie der Übeltäter, der neben ihm gekreuzigt wurde, auf Jesus setzen als er bat: „Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ – Die Antwort kam umgehend: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein!“

So will ich auch voller Vorfriede und Zuversicht auf das warten, was Gott, was Jesus Christus für mich vorbereitet hat und es auch dankbar aus seiner Hand annehmen – sei es am Meer, sei es in den Bergen, sei es in Langenhagen, sei es ...

„Meine Seele ist mir in der hohlen Hand stets, aber deine Weisungen habe ich nicht vergessen.“

Günter Oelkers



Bild: Free-Photos / Pixabay

# Brauche ich eine Versicherung?

Sebastian Brockmann ist Familienvater, Christ und Versicherungskaufmann. Mit ihm sprachen wir über Versicherungen.

## Warum sollte man sich versichern?

Hierzu muss man unterscheiden, dass es verschiedene Arten von Versicherungen gibt. Sach-, Personen- und Krankenversicherungen.

Bei Sach (inkl. Unfall-) und Krankenversicherung geht es in erster Linie darum, bestimmte Gegebenheiten/Umwstände so abzudecken, um sich oder Dritte vor einem finanziellen Verlust oder sogar Schlimmeren zu bewahren. Bei Personenversicherung kommt dann noch eine gewisse Vorsorge dazu (kapitalbildende Lebensversicherung, Rentenversicherung) – aber auch finanzielle Verluste aufgrund Berufsunfähigkeit oder Todesfall (für die Angehörigen).

**Versicherungen kosten Geld. Gibt es eine Versicherung, die ich unbedingt haben sollte, auch wenn ich wenig Geld habe?**

Das lässt sich nicht pauschal beantworten, kommt letztendlich immer auf die persönlichen Umstände und Familiensituation an. Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtversicherungen (bspw. Kfz-Haftpflicht) würde ich immer eine private Haftpflichtversicherung empfehlen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass man jemand anderem, aus welchen Grund auch immer, einen Schaden zufügt (und sei es nur das runtergeworfene Handy). Dies kann man für relativ wenig Kosten (zw. 50 bis 100 EUR/Jahr) abdecken. Wenn noch etwas übrig ist, dann auch eine Hausratversicherung zu empfehlen. Zudem ist es unerlässlich, dass auch privat für die Rente vorgesorgt wird.

**Sind Versicherungen nicht Geldverschwendung? Wenn ich die Versicherung nicht in Anspruch nehme, ist mein Geld ja weg.**

In der Sachversicherung ist das ein gewisses Risiko, ja. Gutes Beispiel ist die Vollkaskoversicherung beim Auto: Hier deckt man ja den finanziellen Verlust für einen Unfallschaden am Fahrzeug bis zum aktuellen Wert des Fahrzeugs ab. Bei einer Versicherung zur Vorsorge bekomme ich ja das Geld, dass ich eingezahlt habe, zu einem fixen Zeitpunkt wieder ausgezahlt – in der Regel sogar mit Zinsen (auch in der heutigen Zeit) – das ist dann nicht weg.

**Widersprechen sich Versicherungen und Gottvertrauen nicht?**

Nein. Zum einen bin ich für meine Taten und mein Verhalten selbst verantwortlich. Wir sind ja keine Marionetten. Natürlich schenkt Gott Bewahrung und sorgt für uns. Das heißt aber nicht, dass uns niemals etwas passieren wird. Schlage ich oder mein Kind die Tür gegen ein anderes Fahrzeug und beschädige dieses, ist das aus meinem eigenständigen Handeln entstanden und ich habe einer anderen Person einen Schaden zugefügt. Hier zu argumentieren, dass Gott schon dafür sorgt, dass das gar nicht erst passiert oder dadurch kein Schaden entsteht, ist meiner Einschätzung nach naiv.

Auch kann ich nicht voraussetzen, dass ich keinen Schaden durch Sturm oder Hagel am Haus, Auto oder Hausrat habe. Natürlich kann Gott das verhindern oder dafür sorgen, dass das nicht passiert. Aber so handelt Gott nicht (immer). Nur weil ich Christ bin und eine enge Beziehung zu Jesus habe, heißt das ja nicht, dass mir hier nichts passiert.

Sebastian Stein

# Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

## Corona sei Dank!

Zugegeben, das klingt schon etwas seltsam. Wie kann man einer schlimmen Krankheit, an der viele Menschen erkranken und sterben, dankbar sein?

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich in unserer Elia-Kirchengemeinde sehr viel getan. Ohne Corona wären viele neue Angebote unserer Gemeinde, die teilweise über diese Phase hinaus Bestand haben werden, gar nicht erst entstanden.

Natürlich vermissen wir alle unser Kirchengebäude, Gottesdienste, Kleingruppen, Begegnungen, Umarmungen und vieles mehr. Wir haben aber die Erfahrung machen dürfen, dass ein großer Teil unseres Gemeindelebens auch ohne all das weitergehen kann - wenn auch mit Einschränkungen.

## Ihnen sei Dank!

Viele kreative Ansätze und Ideen hat Gott uns in dieser Zeit geschenkt, von denen viele umgesetzt wurden. Allen, die daran beteiligt waren, gilt unser Dank für ihr großes Engagement!

Aber auch die Hauskreisleiter wurden erfinderisch und organisierten Telefon- oder Videokonferenzen. Im Seniorenkreis hielten viele über Telefon Kontakt und die Nachbarschaftshilfe sorgte für gelebte Nächstenliebe.

## Gott sei Dank!

Alle neuen Angebote und Kommunikationswege entstanden aber nicht allein aus dem Gedanken heraus, dass wir unser Gemeindeleben aufrecht halten wollten. Es ging auch darum, gerade in dieser Phase Gott die Ehre zu geben. Gott sollte weiterhin sichtbar sein in Langenhagen.

Wir danken ihm für alle Bewahrung und Kraft, die er uns geschenkt hat.

Sebastian Stein



Digital und trotzdem mit Kaffee: der Jüngerschaftstreff

## Gottesdienste wieder in der Kirche möglich!

Seit Mitte Mai können in eingeschränktem Umfang auch wieder Gottesdienste in der Elia-Kirche gefeiert werden. Parallel zur Übertragung im Internet dürfen jetzt unter Einhaltung der Abstandsregeln ca. 50 Teilnehmer in die Kirche.

Für alle Teilnehmer besteht Maskenpflicht. Menschen mit ansteckender Krankheit oder

Risikopatienten bitten wir, weiterhin zu Hause zu bleiben. Auch eine Kinderbetreuung kann nicht angeboten werden.

Sämtliche anderen Gruppen können sich weiterhin nur virtuell treffen. (Stand: Mitte Mai) Sobald sich die Situation ändert, erfahren Sie es auf unserer Internetseite:

[www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

# Kontakt und Impressum

## Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 7241816  
Fax: 0511 7241852  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de  
www.elia-kirchengemeinde.de

## Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr  
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

## Sekretärin

Birgit Eberhardt  
Telefon: 0511 7241816  
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

## Pastor

Marc Gommlich  
Telefon: 0511 98428091  
Mobil: 0160 91927609  
pastor@elia-kirchengemeinde.de

## Kinder- und Jugendreferentin

Edit Szilágyi  
Telefon: 0511 77953868  
Mobil: 0173 3828665  
diakonin@elia-kirchengemeinde.de

## Küsterin

Lidia Sidorenkow  
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

## Kirchenvorstand

Heribert Borschel  
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender)  
Uwe Homt  
Dr. Thomas Rau  
Sebastian Stein  
Wolf-Rüdiger Thies  
Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

## Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde  
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41  
Evangelische Bank eG  
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

## Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der  
Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL  
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18  
Sparkasse Hannover

## Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

## Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

### Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

### Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),  
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein  
(Layout)

### Druck

gemeindebriefdruckerei.de

# Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

## Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

**Kindergottesdienst** während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

## Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)  
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)  
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)  
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)  
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) \*  
donnerstags, 20:00 Uhr wöchentlich

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)  
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,  
Telefon: 0511 7241816)  
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de) erhältlich ist.

\* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen.  
Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

## Für Kinder und Familien

**Eltern-Kind-Kreis** (0 bis 3 Jahre) \*  
freitags, 09:00-10:30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Edit Szilágyi

**Elia-Kids** (1 bis 12 Jahre) \*  
mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

**Elia-Family**  
mit Frühstück  
Programm für Kinder in zwei Altersgruppen  
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie  
Café für Eltern mit Kleinkindern.  
Termine siehe Folgeseite.



Entschieden für Christus  
**Langenhagen**  
[www.ec-langenhagen.de](http://www.ec-langenhagen.de)

## Für Jugendliche

**Teenkreis** (ab 11 Jahre) \*  
„ÆLIANER - MC Bistro“  
freitags, ab 17:30 Uhr  
(außer an FreakyFriday-Abenden)

**FreakyFriday**  
der ultimative Teens-Gottesdienst  
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)  
Termine siehe Folgeseite

**Jugendkreis** „ÆLIANER“ (ab 16 Jahre)  
2. und 4. Samstag des Monats ab 18:00  
Uhr, Open End, mit Abendbrot und guter  
Gemeinschaft

**Konfirmandenunterricht** \*  
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

## Für Erwachsene

**Gebetskreis**  
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr  
(genaue Termine im Schaukasten)

**Gebetskreis für verfolgte Christen**  
2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

**Seniorenkreis**  
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

**Kreativkreis** \*  
4 Mal im Jahr  
Ansprechpartnerin: Andrea Mieglitz  
(Telefon: 0179 1494245)

**Jüngerschaftstreff** (für Männer) \*  
mittwochs, 05:30 Uhr

**Bibelstunde** im Gemeindehaus \*  
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr  
am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

**Bibelstammtisch** \*  
im „What's Up“, Hoppegartenring 3  
mit Pastor Marc Gommlich  
3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

## Musik

**Posaunenchor** \*  
dienstags, 18:30 Uhr

**Jugendband Æverlasting** (ab 12 Jahre) \*  
freitags, 19:15 Uhr

**Jugendband „Embraced“** \*  
mittwochs, 19:00 Uhr

# Termin-Vorschau



Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen. Sämtliche Termine in diesem Gemeindebrief geben daher lediglich den aktuellen Planungsstand zum Redaktionsschluss (Anfang Mai) wieder und sind nicht verbindlich.

Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

**13.06.2020, 9:30-12:00 Uhr**

Elia-Family

**20.06.2020, 10:00-16:00 Uhr**

Kreativkreis

**28.06.2020, 10:00 Uhr**

Familiengottesdienst „Nicht wie bei Räubers“

**28.06.2020, 18:00 Uhr**

Abendgottesdienst

Thema: „Das Feuer des Verräters“

**04.07.2020, 09:30 Uhr**

JederMann-Treffen

Thema: „Vom Zuchthaus bis zur JVA“

Referent: Pastor i.R. Hans-Volker Hoppe

**05.07.2020, 10:00 Uhr**

Konfirmation I

**11.07.2020, 9:30-12:00 Uhr**

Elia-Family

**12.07.2020, 18:00 Uhr**

ChurchHour

Thema: „Es geht um die Wurst!“  
mit Trickkünstler Tomy Bright

**02.08.-11.08.2020**

Israelfreizeit für Jugendliche (16-35 Jahre)

**24.08.-26.08.2020, 09:00-16:00 Uhr**

Lego-Tage für Kinder von 6 bis 12 Jahren

**30.08.2020, 18:00 Uhr**

Abendgottesdienst

Thema: „Gottes Zuwendung am Feuer“

**05.09.2020, 9:00-12:00 Uhr**

Elia-Family

**13.09.2020, 10:00 Uhr**

Konfirmation II

**19.09.2020, 10:00-16:00 Uhr**

Kreativkreis

# Gemeindeglieder im Porträt

**Name:** Carola Meiselbach

**Wohnort:** Langenhagen

**Familienstand:** verheiratet, drei erwachsene Kinder

**Beruf:** Erzieherin

## Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Nach einer längeren persönlichen Krisen-Zeit war ich auf der Suche nach einer Gemeinschaft ,in der ich meinen Glauben leben und stärken konnte.

2016 besuchte ich einen Abendgottesdienst der Elia-Kirche mit dem Wunsch und dem Gebet in mir, eine neue geistliche Heimat zu finden. Seitdem habe ich viel Gutes erfahren und bin dankbares Mitglied der Elia.

## Gruppe / Mitarbeit:

Ich besuche regelmäßig einen Hauskreis und ich durfte den Spur 8-Glaubenskurs als Mitarbeiterin begleiten.

## Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Beten, Bibel lesen, Gott vertrauen ...

Gemeinschaft mit anderen Christen haben und in meinem alltäglichem Leben Gott immer wieder auf's Neue an erster Stelle zu setzen.

## Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Das Jesus im Zentrum ist, die Predigten lebendig sind und christliches Leben gelebt wird. Und ich bin dankbar für die vielen Kinder – mit allem was dazu gehört.

## Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

Habe ich nicht. Zu verschiedenen Zeiten/Situationen berühren mich auch verschiedene Verse aus der Bibel. Grundsätzlich ist mir die Aussage von Jesus selbst wegweisend:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)



## Lego-Tage in den Sommerferien



Liebe Legofreunde!

In der letzten Ferienwoche, 24. bis 26.08.2020, habt ihr die Möglichkeit, eine Stadt aus 150.000 Legoteilen zu bauen. Michael Kaufmann, von der Organisation „Evangelisationsteam Sachsen“, wird der Architekt sein.

Es findet jeden Tag ein biblisches „Entdeckerprogramm“ zum Thema „Elia - Ein Mann räumt auf“ statt. Nachmittags gibt es verschiedene Spiele, Bastel- und Sportangebote. Freut euch auf eine Hüpfburg, leckeres Mittagessen, dufte Kumpels und jede Menge Spaß!

Alle angemeldeten Kinder bekommen kurz vor Beginn der Veranstaltung einen Brief mit weiteren Informationen.

Am Mittwoch, 26.08.2020, dürfen sich eure Eltern um 15:00 Uhr die „Legostadt“ anschauen.

Für Rückfragen hierzu stehen Edit Szilágyi und das Kirchenbüro zur Verfügung (Kontaktdaten siehe Seite 9).

Edit Szilágyi



Anmeldung bis zum 14.08.2020 unter: [www.elia-kirchengemeinde.de/legotage2020](http://www.elia-kirchengemeinde.de/legotage2020)

## Michael Kaufmann stellt sich vor

Liebe Freunde, herzliche Grüße aus dem Erzgebirge von Michael Kaufmann. In meinem Kalender sind die Lego-Tage im August fest notiert, mit Jakobus 4,15 im Blick: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

Lego-Tage, das heißt: Gemeinschaft erleben und auf Gottes Wort hören. Ich bekomme Anfragen, ob ich denn auch nur mit den Lego-Steinen Einsätze machen kann. Meine Antwort ist: Das könnte ich machen, tue es aber nicht. Da würde ich das Beste weglassen, was wir den Kindern schenken können, die gute Nachricht von Jesus.

Wir wohnen in Tellerhäuser. Unsere älteste Tochter ist seit einem 3/4 Jahr in Israel und arbeitet dort in einem Pflegeheim für Holocaust-Überlebende. Für die anderen drei ist während der Corona-Zeit Hausunterricht angesagt. Diesen nimmt zum größten Teil meine Frau in die Hand. Sie hat wesentlich mehr Geduld und Geschick als ich.

Die letzten Wochen der Corona-Krise haben eins deutlich gemacht: Die Familie ist durch nichts zu ersetzen. Nichts kann das leisten, was



Familie leisten kann. Immer hört man Berichte, das Familien überfordert sind, weil nun alle zusammen hocken. Wenn die wichtigste Zelle in der Gesellschaft nicht mehr belastungsfähig ist, ist das die größte Gefahr für unser Land.

Womit verbringe ich noch meine Zeit? Gestern mussten wir unsere Schafe scheren. Jesus vergleicht uns Menschen ja auch mit Schafen. Sie verlaufen sich und finden nicht allein zurück. Sie sind angewiesen auf einen Hirten, der auf sie aufpasst und sie zurückruft, wenn sie die Herde verlassen. Wie bei mir: Wenn ich auf falschen Wegen unterwegs bin, brauche ich Jesus, der mich zurückruft.

Schafe können einen stö-

rischen Dickschädel haben, sind aber kraftlos. Gefahren sind da, denn auch im Erzgebirge sind die Wölfe angekommen. Die Schafe sind angewiesen auf einen Hirten, der auf sie aufpasst. Wie bei mir. Trotz meiner Sturheit und meinem Dickschädel, bin ich auf Jesus angewiesen.

Meine größte Versuchung ist zu sagen: Jesus, heute will ich es ohne dich versuchen. Ohne ihn bin ich verloren. Deshalb bin ich gerne ein Schaf in seiner Herde und will auf seine Stimme hören.

Michael Kaufmann

## Rückblick JesusHouse

Was für ein besonderes verlängertes Wochenende! Von Donnerstag bis Samstag in der Kirche wohnen!

Wer hätte gedacht, dass sich nach JesusHouse, Ende Februar, unser Alltag ändert und wir uns nur noch über den Bildschirm sehen? Auf unserer Webseite nenne ich die Zeit, die wir jetzt erleben „Wüstenzeit“.

Vor der „Wüstenzeit“ hatten Konfis und Jugendliche die Möglichkeit, eine Blütezeit mit Jesus zu erleben. Jeden Tag ein oder am Samstag sogar zwei Mal selbst in der Bibel lesen, den Gastprediger mit Fragen ausquetschen, zusammen Gott loben und immer wieder die Möglichkeit haben, mit einem Zettel die Beziehung zu Jesus an einem Holzkreuz zu befestigen.

Natürlich gab es außerdem ein Nachtgeländespiel, Silent Disco, Schwimmen, Bowling,

Eislaufen, eine Theke mit Leckereien, einen Feuerkorb mit Stockbrot, einen Ruheraum und Zeit fürs persönliche Gebet.

Viele wunderbare Ehrenamtliche packten an allen Ecken mit an. Dafür auch hier ein großes Lob und Dank!

Ich fragte nach etlichen Wochen die Jugendlichen, wie sie die Zeit empfunden haben. In einer Rückmeldung heißt es:

„JesusHouse war sehr spannend und interessant. Leider musste ich am Freitagmorgen eine Arbeit schreiben und konnte deshalb die erste Nacht nicht in der Kirche verbringen. Ich würde wieder daran teilnehmen, vielleicht aber ohne zu übernachten, weil ich gerne in meinem eigenen Bett schlafe.“

Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder. Solange halte euch Gott fest in seiner Hand!

Edit Szilágyi



# Neue digitale Angebote



Kirche und Gemeindeleben finden in der Elia-Kirchengemeinde nicht nur im Kirchengebäude statt: Andachten, Predigten und vieles mehr bieten wir auch digital an. Sie erreichen all diese Angebote im Internet unter: [www.elia-kirchengemeinde.de/digitale-kirche](http://www.elia-kirchengemeinde.de/digitale-kirche)

## Neue Internetseite

Lange geplant, seit Anfang des Jahres in der Entwicklung und Anfang März aufgrund der aktuellen Ereignisse im Eilverfahren fertig gestellt: Wir haben unseren Auftritt im Internet überarbeitet. Modern und übersichtlich finden Sie dort nun alle Informationen über die Elia-Kirchengemeinde.

## Predigten hören - auch telefonisch

Auch wenn Sie einen Gottesdienste nicht besuchen können, können Sie jederzeit Predigten anhören. Auf unserer Internetseite steht Ihnen dazu ein größeres Archiv zur Verfügung - zum direkt hören oder aber zum Download.

Auch per Telefon können Sie aktuelle Predigten hören. Rufen Sie die Nummer **(0511) 51 52 56 90** (zum Ortstarif) an. Ein Sprachcomputer führt Sie anschließend zu der Predigt der aktuellen oder der vorherigen Woche.

## Gottesdienst im Livestream

Mittlerweile hat es eine gewisse Routine und so bieten wir weiterhin Sonntags ab 10:00 Uhr einen Gottesdienst im Internet an. Wie gewohnt aus der Elia-Kirche mit ein wenig Musik, Lesungen, Gebeten und einer Predigt - nur eben digital. Sie finden die Live-Übertragung auf YouTube oder auf unserer Internetseite.

## Andachten sehen, hören und lesen

Auf der Video-Plattform YouTube laden wir aktuell täglich neue Videos hoch: Kurzandachten zur Tageslosung, Geschichten für Kinder, Denkanstöße zu aktuellen Themen und vieles mehr. Auch die sonntäglich aufgenommenen Gottesdienste finden Sie hier. Den Link zum YouTube-Kanal finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite unter „Digitale Kirche“.

Aber auch schriftliche tägliche Gedankenanstöße finden Sie auf unserer Internetseite.

## Ein virtueller Jugendraum



Seit einiger Zeit stellt uns die aktuelle Lage nun bereits vor neue Herausforderungen und Aufgaben. Auch das Gemeinleben musste in dieser Zeit in einer ganz neuen Form gelebt werden. Doch für uns Jugendliche war von Anfang an klar: Kein Jugendkreis ist keine Option!

Deswegen haben wir ziemlich schnell beschlossen uns online über Discord zu treffen, wo die Technikbegabten unter uns eine Art virtuellen Jugendraum geschaffen haben.

Am Ablauf des Jugendkreises hat sich überraschender Weise kaum etwas geändert. Wir beginnen damit, dass wir gemeinsam Lobpreislieder hören bevor es dann offiziell mit einem Thema los geht, welches jede Woche von jemand anderem vorbereitet und individuell gestaltet wird. Ob als Vortrag mit PowerPoint, als Diskussionsrunde oder mit praktisch anwendbaren Übungen. Im Mittelpunkt steht natürlich der Austausch über den Glauben.

Doch auch das Miteinander und der Spaß kommen bei uns nie zu kurz. Nach dem Thema wird nämlich noch gespielt und nicht selten wird noch bis spät in die Nacht darüber diskutiert ob ein Wort bei „Stadt, Land, Fluss“ gilt oder nicht.

Ich für meinen Teil genieße die Zeit und den Austausch mit meinen Freunden sehr und freue mich, dass wir uns trotz Social Distancing so nah sein können.

Leona Frieling

## Kontakte, die weiterhelfen

### Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3  
30938 Großburgwedel  
Telefon: 05139 9976-12  
DW.Burgdorf@evlka.de

### Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Telefon: 0511 723804  
lebensberatung@  
kirche-langenhagen.de  
www.lebensberatung-  
langenhagen.de

### Diakonisches Projekt

#### DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von  
Demenzkranken  
Telefon: 0511 5904252  
oder über das Kirchenbüro

### Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65  
30851 Langenhagen  
info@hospiz-langenhagen.de  
Telefon 0511 9402122

### Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:  
Birgit Karahamza  
Telefon: 0511 588730  
Mobil: 0176 7555401  
kaleb-lgh@web.de  
www.kaleb.de

### Neues Land

#### Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover  
Telefon: 0511 336117-30  
www.neuesland.de



Hilfe für Brüder International

Wir unterstützen weltweit christliche Initiativen durch finanzielle Hilfe.



**IN**

**ALLER WELT  
PARTNERSCHAFT  
FREUD UND LEID  
GOTTVERTRAUEN**

*Gottes-Liebe-weltweit.de*

Schickstraße 2 • 70182 Stuttgart • Fon + 49 711 21021-0  
IBAN DE89 5206 0410 0000 4156 00 • BIC GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: In aller Welt



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

# Lego<sup>®</sup> Tage

für Kinder von 6 bis 12

24.08.-26.08.2020

Infos und Anmeldung unter:  
[www.elia-kirchengemeinde.de/legotage2020](http://www.elia-kirchengemeinde.de/legotage2020)

[www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)